



Sprecher:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Rainer Herrmann 015233701536
Forum Rauchfrei 0307875921
Thomas-Dehler-Str. 7, 10787 Berlin

aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

30.09.2020

Pressemitteilung

Berliner Gesundheitsverwaltung verschleiert weiter Nähe zu Tabakkonzern Kritik von MdB Lothar Binding, SPD, wird öffentlich

Seit mehr als vier Monaten lagert die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit Corona-Schutzausrüstungen in einer Halle auf dem teilweise stillgelegten Werksgelände der Zigaretten-Fabrik Philip Morris in Berlin. In einem Offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister Michael Müller vom 08.06.2020 hatte das Forum Rauchfrei zusammen mit zehn Professoren gegen die Nutzung des Firmengeländes durch die Senatsverwaltung protestiert.

Lothar Binding, Mitglied des Bundestags für die SPD, hatte sich der Kritik angeschlossen und in einem Brief an die Berliner Gesundheitsverwaltung um Aufklärung gebeten. Nachdem der Brief, in dem er deutliche Kritik am Verhalten der Senatsverwaltung äußert, schon länger in der Verwaltung vorliegt, ist nun die Veröffentlichung seines Briefes vom 24. Juli 2020 an den Berliner Staatssekretär Matz möglich.

Matz hatte gegenüber dem Forum Rauchfrei sowie gegenüber MdB Binding behauptet, die Lagerung der Schutzmaterialien erfolge „entgeltlich“ und sei „alternativlos“. Binding antwortete auf diese Auskunft, die Senatsverwaltung habe sich offensichtlich mit einem Betrüger eingelassen, da Philip Morris im Gegensatz zur Senatsverwaltung behauptet hatte, die Lagerung erfolge „unentgeltlich“. Die Behauptung, die Lagerung auf dem Firmengelände des Tabakkonzerns sei alternativlos, entbehre laut Binding jeder Grundlage.

Zudem übte Binding grundsätzliche Kritik an der Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Tabakkonzern: „Dazu kommt, dass der Eindruck genährt wird, dass die auffallende Zögerlichkeit bei der Verbesserung, also Verschärfung des Berliner Nichtraucherchutzgesetzes auch mit solchen Verbindungen zur Tabakindustrie zu erklären ist.“, so Binding.

Bisher konnte nicht geklärt werden, wie es dazu kommen konnte, dass die Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci bei einer Sitzung des Gesundheitsausschusses am 10.08.2020 ihrem Staatssekretär widersprochen hatte und erklärt hatte, die Lagerung der Schutzausrüstung erfolge unentgeltlich. Zur Klärung des Widerspruchs hatte Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, Staatssekretär Matz Anfang August um eine Kopie des Vertrags zwischen der Gesundheitsverwaltung und Philip Morris gebeten und wurde nach zweimaliger Erinnerung vertröstet. Er wartet immer noch auf eine Antwort.

„Hier wird die Beziehung der Senatsverwaltung zu einem Tabakkonzern bewusst verschleiert“, vermutet Spatz. Er wendet sich entschieden gegen die Zusammenarbeit des Landes Berlin mit der Tabakindustrie. Die Produkte der Firma Philip Morris verursachen millionenfachen Tod weltweit. Zahlreiche Erkrankungen haben ihre Ursache im Konsum von Tabakprodukten, allen voran Erkrankungen der Lunge. Dass nach dem Offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister immer noch die Schutzmaterialien bei Philip Morris lagern, ist ein Skandal.